

# Bedeutung der Osterbotschaft

Wochenanzeiger 04.04.15

Das Politische Nachtgebet im April fällt in diesem Jahr auf den Ostermontag. Dies ist für die Organisatoren Anlass genug, am Montag, 6. April, um 18 Uhr in der Kreuzeskirche Marxloh, Kaiser-Friedrich-Str. 40, nach der Bedeutung der Osterbotschaft für das alltägliche Leben zu fragen. Die Osterbotschaft vom Sieg des Lebens über den Tod treffe auf Mutlosigkeit. Nicht zuletzt spielten dabei auch negative Entwicklungen in Duisburg eine Rolle, wie etwa Betriebsschließungen und der massive Abbau von Arbeitsplätzen. Das Politische Nachtgebet will sich in Spielszenen auf die Suche nach einer alltagstauglichen Hoffnung machen, die am heutzutage ganz normalen Pessimismus zu kratzen vermag. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Infos: [www.nachtgebet.de](http://www.nachtgebet.de).

## **KOMPAKT**

*Vermischtes*

### **Wohnkultur des Reviers im steten Wandel**

**Marxloh.** Mit der Industrialisierung änderten sich auch die Wohnverhältnisse im Ruhrgebiet dramatisch. An die Stelle bäuerlichen und dörflichen Wohnens, von denen es nur noch einige Reste gibt, traten Arbeitersiedlungen, die das Antlitz vieler Ruhrgebietsstädte auch heute noch prägen. Dem Wandel der Formen des Wohnens spürt Dr. Vera Bücker am Donnerstag, 23. April um 18.30 Uhr in der Marxloher Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Str. 40, in einem Bilder-Vortrag nach. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos gibt es unter der Rufnummer: ☎ 0203 - 29513170.

# Leben und Arbeit bei „Glaube im Gespräch“

**Marxloh.** Leben viele Menschen nur noch um zu arbeiten? Passend zum Tag der Arbeit dreht sich bei der nächsten Veranstaltung in der Reihe „Glaube im Gespräch“ in der evangelischen Kreuzeskirche in Marxloh alles um das Thema „Die Arbeit ist für das Leben da“. Der Eintritt zu Vortrag und Diskussion in der Marxloher Kreuzeskirche, Kaiser-Friedrich-Straße 40, am Dienstag, 28. April um 19.30 Uhr ist frei. WA 7 27.04 15

# Nachtgebet widmet sich dem 1. Mai

Am 4. Mai in der  
Kreuzeskirche

WAZ 28.04.15

**Marxloh.** In der 125jährigen Geschichte des 1. Mai als „Tag der Arbeit“ spiegeln sich das Ringen um Gerechtigkeit und der Einsatz für Arbeitnehmerrechte wieder. Inzwischen ist der 1. Mai in Deutschland schon seit Jahrzehnten ein gesetzlicher Feiertag. Er wird immer noch mit politischen Kundgebungen begangen.

Ein Protesttag ist er immer weniger, Familienfeste oder auch die individuelle Freizeitgestaltung sind am 1. Mai für viele Bürger mehr und mehr in den Vordergrund getreten. Weist dies auch daraufhin, dass der Kampf um soziale Gerechtigkeit und um die Mitgestaltung der Arbeit nur noch auf geringes Interesse stößt?

Das Politische Nachtgebet am Montag, 4. Mai, um 18 Uhr in der Kreuzeskirche Duisburg-Marxloh, Kaiser-Friedrich-Straße 40, will dieser Frage nachgehen. Es erinnert an die Geschichte des 1. Mai und zieht eine Bilanz der Maifeier im Landschaftspark Nord. Kernfrage: Was ist aus der Arbeiterbewegung geworden? Infos: [www.nachtgebet.de](http://www.nachtgebet.de).

---

## Kinder erkunden ihren Stadtteil

**Obermarxloh.** „Spurensucher“ heißt das Angebot, bei dem Kinder zwischen acht und elf Jahren auf Entdeckungstour gehen. Alle zwei Wochen samstags lädt die evangelische Bonhoeffer-Gemeinde Marxloh-Obermarxloh Mädchen und Jungen ein, den Stadtteil und die nähere Umgebung zu erkunden. Auf dem bunten Programm stehen Rallyes, Schnitzeljagden, Großgruppenspiele und kleine Ausflüge. Treffpunkt ist die Lutherkirche, Wittenberger Straße 15, jeweils um zehn Uhr, das Programm endet um 13 Uhr mit einem Mittagssnack. Der nächste Termin ist am Samstag, 3. Mai. Anmeldungen und weitere Infos bei Gemeindepädagogin Martina Herrmann (E-Mail: [tinaherrmann@arcor.de](mailto:tinaherrmann@arcor.de); ☎ 0203 - 60 69 28 46. Für Material und Verpflegung wird bei den „Spurensuchern“ um einen Teilnehmerbeitrag von zwei Euro pro Kind gebeten.

## Entdeckungstour für Kinder

Homborger Nachrichten  
29.04.15

**MARXLOH** – „Spurensucher“ heißt das Angebot, bei dem Kinder zwischen 8 und 11 Jahren auf Entdeckungstour gehen. Alle zwei Wochen samstags lädt die evangelische Bonhoeffer Gemeinde Marxloh Obermarxloh Mädchen und Jungen ein, den Stadtteil und die nähere Umgebung zu erkunden. Auf dem bunten Programm stehen Rallyes, Schnitzeljagden, Großgruppenspiele und kleine Ausflüge. Treffpunkt ist die Lutherkirche, Wittenberger Straße 15, jeweils um 10 Uhr, das Programm endet um 13 Uhr mit einem Mittagssnack. Der nächste Termin ist am Samstag, 3. Mai. Anmeldungen und weitere Infos bei Gemeindepädagogin Martina Herrmann (E-Mail: tinaherrmann@arcor.de; Ruf: 0203 / 60692846). Für Material und Verpflegung wird um einen Teilnehmerbeitrag von zwei Euro pro Kind gebeten.

stadt-panorama

# Nachtgebet: 125 Jahre „1. Mai“

**Kampf um Gerechtigkeit – inzwischen ein Ladenhüter?**

**MARXLOH – 1890** wurde der 1. Mai zum ersten Mal als „Internationaler Tag der Arbeiterbewegung“ begangen. In seiner 125jährigen Geschichte spiegeln sich auch das Ringen um Gerechtigkeit und der Einsatz für Arbeitnehmerrechte wieder.

Inzwischen ist der 1. Mai in Deutschland schon seit Jahrzehnten ein gesetzlicher Feiertag. Er wird immer noch mit politischen Kundgebungen begangen. Aber es lässt sich kaum übersehen, dass sie nicht mehr den Stellenwert und die massenhafte Beteiligung früherer Zeiten erreichen. Familienfeste oder auch die individuelle Freizeitgestaltung sind mehr und mehr in den Vordergrund getreten. Weist dies auch daraufhin, dass der Kampf um soziale Gerechtigkeit und um die Mitgestaltung der Arbeit nur noch auf geringes Interesse stößt? Das Politische Nachtgebet am Montag, 4. Mai, um 18 Uhr in der Kreuzeskirche Duis-

burg-Marxloh, Kaiser-Friedrich-Str. 40, will dieser Frage nachgehen. Es erinnert an die Geschichte des 1. Mai und führt noch einmal die gerade zurückliegende, aktuelle Maifeier im Landschaftspark Nord vor Augen. Mit langjährig engagierten Gewerkschaftern soll über ihre Einschätzung zur aktuellen Lage der Arbeiterbewegung gesprochen werden. Was ist aus der Arbeiterbewegung geworden? Was sind die heutigen Herausforderungen, um eine menschengerechte und lebensförderliche Arbeitswelt gestalten? Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Das Politische Nachtgebet wird veranstaltet von dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, der IG Metall, der Evangelischen Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh und der Katholischen Gemeinde St. Norbert Pfarrei DU-Nord. Weitere Informationen unter [www.nachtgebet.de](http://www.nachtgebet.de).